Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 146. Mittwoch, den 26. Juni 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Juni 1839.

Herr Gutsbesitzer Knuht von Bordzichow, Herr Stadt-Kämmerer Kollecker von Schirwindt, Herr Apotheker Kollecker von Dirschau, Madame Rudloff von Kaukehnen, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Zube von Riesenwalde, log. im engl. Hause. Der Königl. Preuß. Lieutenant im 1sten Uhlanen-Regiment Herr v. Hirschfeldt von Mlitsch, Frau Direktor L. Kusse von Insterburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann W. Lenz nebst Familie von Lauenburg, Herr Gutsbesitzer v. Eniski v. Brodnitz, Fräulein Graff von Steppenitz, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Lettow von Kl. Schwirsen, Herr Baron v. Löwenklau von Gohra, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Conducteurs Wetzel und Buschwaldt von Elbing, log. im Hotel de Leipzig. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer O. Hennig nebst Frau Gemahlin von Anguitten bei Holland, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Da die Berechnung der Pfandbriefszinsen durch die dabei vorkommenden Pfennige erschwert wird, so würde es nicht allein zur Erleichterung unserer Kasse, sondern auch zur Beschleunigung der Auszahlungen dienen, wenn die Coupons-Inhaber ein Verzeichniß des Betrages zugleich mit den Coupons überreichen. Wir fordern das Publikum demnach auf, wo möglich bei Erhebung der Pfandbriefs-Zin-

sen, ein solches Verzeichniß gleichzeitig mit den Coupons einzureichen, und dieses bei größern Summen jedenfalls nicht zu unterlassen.

Danzig, den 24. Juni 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Henriette Auguste geb. Hoppe verehelichte Alberti aus Culm, hat, nachdem dieselbe für großjährig erklärt worden, besage der gerichtlichen Verhandlungen vom 5. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in ihrer Ehe mit dem Gutspächter Alberti zu Zalenze bei Neustadt, ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 8. Juni 1839.

Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandes-Gerichts.

3. Die Abfuhr der Radaunen-Erde innerhalb der Stadt, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Der Bietungs-Termin ist auf

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 22. Juni 1839.

Die Bau-Deputation.

4. Die Inhaber der am 4. Septbr. v. J. gekündigten Kämmereischuldscheine werden hiedurch aufgefordert,

Sonnabend den 29. Juni d. J. von 9 Uhr ab,

die erwähnten Schuldscheine auf der Kämmerei-Haupt-Kasse einliefern, und das Kapital nebst den Zinsen in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

5. An fernern Beiträgen für die Ueberschwemmten im Marienburger-Werder sind eingegangen:

Bei dem Herrn Stadtrath Dodenhoff.

161, von den Gesellen des Hauszimmer-Gewerks 15 Rtl.

Danzig, den 24. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Loose zur 1sten Klasse 80 Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

7. ## Holz-Licitation.

Zur Ueberlassung der Lieferung des für unsere Anstalt erforderlichen diesjährigen Bedarfs an Feuerungs-Material, als:

250 Klafter fichten Klobenholz,
250 „ „ Rundholz,
40 „ büchen hochländisch Holz,
40 „ Torf,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Locale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir diejenigen Personen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, hiemit einladen. Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Richter, Hundegasse № 351., und im Termine einzusehen.

Danzig, den 12. Juni 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

8. Zu der Mittwoch, den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr, im untern Lokal der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden Generel-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 20. Iuni 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.
Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

9. ## Verkauf einer Scheune zum Abbrechen.

Diese Scheune steht auf Pietzkendorf am Wege nach Freudenthal, ist 66 Fuß lang, 27½ Fuß breit, und 12 Fuß hoch geständert. Die Ständer sind 10 bis 11 Zoll breit und 8 bis 9 Zoll dick. Das Holz ist im besten Zustande, da die Scheune nur vor wenig Jahren neu gebaut ist. Kauflustige werden ersucht, sich

Freitag, den 28 Juni, Nachmittags,

zur Stelle einzufinden.

10. Junge Damen, die das Putzmachen erlernen wollen, finden ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Wollwebergasse № 544.

11. Wer ein am 23. d. M., vom leegen Thore bis nach Jeschkenthal, verlorenes goldenes Armband mit blauen Steinen, am Poggenpfuhl № 339. abgiebt, erhält 1 Rthl Belohnung.

12. Zum 1. Juli steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- u. Pianoforte-Spiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritte neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

C. A. Kokicki, Frauengasse № 837.

13. Am 21. d. ist auf dem Johannisberge ein seidenes Schnupftuch gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, Frauengasse № 837. in Empfang nehmen.

14. Tobiasgasse № 1546. ist eine 9 Fuß breite und tiefe massive Marktbude billig zu verkaufen, und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden, in der 2ten Etage zu vermiethen.

15. Eine Glas-Hütte, 9 Meilen von Danzig gelegen, in einer romantischen Gegend, mit einem Herrenhause von 7 Zimmern, großen Stallungen, Speicher, Scheune und 9 Wohnhäusern zu 20 Familien, wozu 10 Hufen Land gehören, ist mit sämmtlichem todtem und lebendem Inventarium unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und kann **sogleich** übergeben werden. Näheres bei dem Kaufmann Müller in Danzig, 2ten Damm № 1284. Auswärtige Anfragen werden portofrei erbeten.

16. Der Krug verbunden mit Hackenbude und einer ziemlich bedeutenden Ackerwirthschaft, in dem Adel. Kirchen- und Markt-Dorfe Sierakowice, 2 Meilen von Carthaus gelegen, und sehr einträglich, wird von Ostern 1840 pachtlos. Mögen auf denselben wohlbemittelt Reflecktirende sich zeitig beim unterzeichneten Gutsbesitzer melden. Näheres zu erfahren in Danzig Breitgasse № 1201. zwei Treppen hoch.

v. Laszewski.

17. Da wir alt und schwach werden, so sind wir gesonnen unser Haus, Niederstadt, Sperlingsstraße № 536., zu verkaufen. Zu erkundigen auf dem Hofe.

18. Das Hühneraugen-Pflaster ist nur noch bis zum 8. Juli hier zu haben. Breitegasse № 1169. beim Klempner Ruth, Hangestube.

Mariane Reilholz.

19. Wer auf die Dauer der diesjährigen Badezeit in Glettkau, bei Oliva, eine Wohnung, kaum 30 Schritte von der See entlegen, zu miethen wünscht, melde sich gefälligst beim Lehrer daselbst.

20. **Gewerbeverein.**

Freitag den 27. Juni Gewerbsbörse im Saale des Schießgartens.

21. Eine nahe bei der Stadt belegene Mahlmühle von 2 Gängen, die auch zur Anlage eines Kupfer- oder Stahlhammers umgeformt werden kann, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich Neuschottland № 6.

22. **Morgen Donnerstag Konzert** im Schahnasjanschen Garten.

23. **Donnerstag, den 27. Konzert im Bräutigamschen Garten in Schidlitz.**

24. Heute Mittwoch den 26. Juni wird das 4te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Wwe.

25. 1 Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder eines, am 23. des Abends auf dem Wege von Jeschkenthal bis zur Heil. Geistgasse verlohren gegangenen Arbeitsbeutels, nebst einer mit Perlen gestickten Börse mit 1 Rℓ 20 Sgr. 1 ₰, schwarz seidene Handschuhe, 1 Schnupftuch, und ein Strickzeug mit silbernen Strickbesteck, wenn solcher Heil. Geistgasse № 978., der Kuhgasse gegenüber, abgeliefert wird.

26. **Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem der von der Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in der General-Versammlung der Actionairs am 25. März d. J. vorgelegte Rechnungs-Abschluß die statutenmäßige Revision erfahren hat und der Verwaltung die unbeschränkte Decharge ertheilt ist, wiederholen wir die Anzeige der bereits am 19. Januar d. J. vorläufig veröffentlichten Resultate unserer Geschäftsführung im verflossenen Jahre, wie folgt:

Im Jahre 1838 meldeten sich zur Versicherung 1028 Personen mit 1,081,200 Thalern. Nach Abzug der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen, der abgelaufenen temporairen Policen, der nicht zur Annahme geeignet gefundenen Anmeldungen und von 20 Verstorbenen, mit einem Capitale von 18,400 Thalern versichert gewesenen Personen, ist das am Schlusse 1837 verbliebene laufende Risico von 1,476,400 Thalern unter 1175 Personen im Jahre 1838 auf 2,272,100 Thaler unter 1985 Personen gestiegen. Es ergiebt sich hiernach ein reiner Zuwachs von 795,700 Thalern mit 810 Personen.

Nachdem von der gesammten Jahres-Einnahme der Betrag der in Folge der eingetretenen Todesfälle zahlbar gewordenen Capitalien, die sämmtlichen unfixirten Unkosten und der zur Deckung der laufenden Gefahr erforderliche Reservefonds in Abrechnung gebracht worden, hat sich für das Jahr 1838 der bedeutende Ueberschuß von 29,183 Thalern herausgestellt, welcher, nach Abzug des statutenmäßigen Beitrags zu den fixirten Verwaltungskosten, nach dem Jahresschlusse 1842 zur Vertheilung kommen wird, und den auf Lebenszeit Versicherten, welche zu ⅔ an demselben participiren, eine erfreuliche Dividende verspricht.

Wir verbinden hiemit die Anzeige, daß folgende, in der General-Versammlung vom Jahre 1838 beschlossene, Zusätze und Erweiterungen des Geschäftsplans nunmehr die Allerhöchste Genehmigung erhalten haben:

1. Zur Bequemlichkeit der auf Lebenszeit sich versichernden Personen wird auch schon für die Prämien des ersten Jahres die statutenmäßig zuläßige viertel- oder halb-jährliche Terminalzahlung bewilligt, auch sollen dergleichen Zahlungen den auf bestimmte Jahre sich Versichernden in dem Falle zugestanden werden, wenn die Versicherung für mindestens zwei Jahre genommen und die Prämie für das erste Jahr voll entrichtet wird.

2. Bei lebenslänglichen einfachen Versicherungen steht es dem Antragenden frei, zu bestimmen ob das versicherte Capital bei eintretendem Zahlungsfall entweder
   a) dem sich alsdann legitimirend n Eigenthümer der Police, oder
   b) der namentlich zu benennenden Person, oder endlich
   c) dem Vorzeiger der Police ausgezahlt werden soll.
3. Personen welche im auswärtigen Militairdienst stehen, oder Versicherte, die in denselben übergehen, sind für die Friedenszeit, gleich dem Preußischen Militair, zur Versicherung zulässig, und nicht, wie früher, von derselben ausgeschlossen.
4. Die Gesellschaft erbietet sich, demjenigen, welchem nach dem Tode des Versicherten das versicherte Capital zufällt, nach seiner Wahl, statt des letztern, theilweise oder ganz, eine seinem Alter angemessene lebenslängliche Rente zu bezahlen. Die näheren Bestimmungen hierüber, nebst den für den Betrag der jährlichen Rente zum Grunde zu legenden Tabellen, werden in Kurzen veröffentlicht werden.

Endlich bemerken wir, daß die letzte General-Versammlung der Actionairs die Bedingungen, unter welchen den auf Lebenszeit versicherten Preußischen Militairs, im Falle eines ausbrechenden Krieges, die Ausdehnung ihrer Versicherung auf Kriegsgefahr gestattet sein soll, im Allgemeinen festgestellt und die unterzeichnete Direction autorisirt hat, die hierüber gefaßten Beschlüsse beim wirklichen Ausbruche eines Krieges zur Ausführung zu bringen. Die desfalsige Veröffentlichung wird beim Eintreten des vorausgesetzten Falles rechtszeitig erfolgen.

Uebrigens befinden sich die Geschäfte der Gesellschaft auch seit dem vorigen Jahresschlusse in dem bisherigen Fortschreiten. Die Direktion ist berechtigt, hieraus die Anerkennung der liberalen Grundsätze des Instituts von Seiten des Publikums zu entnehmen, und wird sich ferner bemühen, dieselben mit möglichster Loyalität zur Anwendung zu bringen.

Geschäfts-Programme und sonstige Anleitungen zur Versicherung sind von allen Agenten der Gesellschaft und im Geschäfts-Büreau derselben unentgeldlich zu erlangen.

Berlin, den 10. Juni 1839.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose. C. G. Brüstlein. F. G. von Halle. M. Magnus, Directoren.

Lobeck, General-Agent.

Mit Bezug auf vorstehenden Bericht empfehle ich mich zur Besorgung von Versicherungs-Aufträgen, und sind **in meinem Bureau, Breitegasse № 1145.**, die nöthigen Anmeldungsformulare unentgeldlich zu haben.

Danzig, am 25. Juni 1839. G. A. Fischer, Haupt-Agent.

Vermiethungen.

27. Heil Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

28. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche, Boden u. Apartement zu vermiethen und gleich oder nächster Ziehzeit zu beziehen.

29. Altstädtschen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

30. Fleischergasse № 125. sind 2 neu gemalte Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, 2 Küchen und 1 Boden zu vermiethen.

31. Frauengasse № 837. ist ein geräumiges Zimmer mit Aufwartung zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Das Haus in der Jopengasse № 633., mit 7 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc., ist zu vermiethen, und kann auf Wunsch gleich bezogen werden. Das Nähere Heil. Geistgasse № 998.

33. Eine in Herrmannshof bis Ausgangs Sommer gemiethete Gelegenheit von einem meublirten Zimmer, Remise, Stallung auf 3 Pferde ꝛc., ist Umstände halber sogleich wiederum zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 121.

34. Zwei auf der Speicherinsel in der Brandtgasse ohnweit dem Wasser nebeneinander liegende Höfe, sind sofort zu vermiethen. Näheres Gerbergasse № 63.

35. Im Rähm № 1804. ist zu Michaeli d. J. eine Unterwohnung mit eigener Thür zu vermiethen, bestehend in 2 nebeneinander gelegenen Stuben, einer Küche, Speisekammer, Hofplatz, Holzstall und Apartement. Näheres erfährt man daselbst.

36. Zum bevorstehenden Dominik ist Langgasse № 407. ein Geschäftlokal, bestehend in 2 geräumigen Zimmern parterre, zu vermiethen.

37. Kassubschen Markt № 959. sind 4 decorirte Zimmer nebst eigener Thür zum 1. October zu vermiethen.

38. Holzmarkt № 2046. sind 3 aneinander hängende Zimmer nach dem Markte gelegen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

39. Jopengasse № 599. ist die Oberwohnung von 3 decorirten Stuben, Gesindestube, Kammern, Küche, Boden und Keller, nebst Wasser auf dem Hofe, an eine ruhige kinderlose Familie zum October d. J. zu vermiethen.

40. Gr. Krämergasse № 645. sind 3 Stuben, nebst Kammer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

41. Im Frauenthor № 876. sind 2 Stuben mit Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.

42. Pfefferstadt № 122. sind 2 freundliche Stuben, nebst Küche, Keller und Holzgelaß an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln, oder auch an eine ruhige Familie zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

43. Altstädtischen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, ist eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

44. Zwei Zimmer vis a vis nebst Bequemlichkeiten sind gleich oder zur rechter Ziehzeit zu vermiethen, Langgasse № 529.

45. Heil. Geistgasse № 918. sind 2 anständig meublirte Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

46. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage mit Meubeln an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

47. Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540. ist ein Zimmer mit Möbeln in der Belle-Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Auction.

48. Donnerstag, den 27. Juni d. J., sollen in dem Hause № 435. auf der Lastadie, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine 48 Stunden gehende Tischuhr, 1 silberne Taschenuhr, 2 diverse Spiegel, 1 mah. Tisch aus vollem Holze, 1 dito Kommode, eschene und nußbaumne Kleider-, Glas- und Linnen-Schränke, Klapp- und Waschtische, Stühle, Betträhme und Kisten, 12 alte Fenstern, 1 kleiner Geldkasten, 30 Kupferstiche unter Glas, und circa 70 Bücher verschiedenen Inhalts, 6 Betten und 8 Kissen, eine Parthie Federn, mehrere Leibwäsche, einiges Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art für Herren und Damen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

2 engl. damassirte Doppelflinten mit Patentschlössern, 1 Paar Lazarino-Pistolen, 1 Kugelbüchse und 1 Windbüchse nebst Pumpe.

49. Mittwoch, den 3. Juli 1839. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts auf dem Aschhofe,

10 Faß Pottasche

gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Donnerstag, den 4. Juli d. J. sollen in dem Hause, Weidengasse № 450., auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silberner Zuckerkorb, 12 dito Eß- und 36 dito Theelöffel, mehrere Spiegel in mah. Rahmen, 1 Sopha mit Pferdehaartuch, 1 mah. Sekretair, dito nußbaumne, birkene und fichtene Kommoden, Glas-, Kleider- und Linnenschränke und Wasch-, Eß-, Zähl- und Gartentische, Rohr-, Lehn- und Polsterstühle, Betträhme, Gartenbänke, Betten und Kissen, Bett- und Leibwäsche, Fenstergardienen, gezogenes Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Mittwoch, den 26. Juni 1839.

2 Geldkasten, diverse Waagebalken nebst Schaalen, 1 Parthie eiserne Gewichte, 1 Talgpresse, 3 Daumkraften, 1 Filtrirstein, mehreres Seifensiedergeräthe u. eine Parthie alte Fenstern, Tauwerk, Moppen, Ziegeln, Fliesen und Pflastersteine, so wie auch auf freiwilliges Verlangen: ein Fortepiano von 6 Octaven von Bretschneider in Breslau.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Russisches Segeltuch in vier Gattungen, so wie Ravenstuch, ist Langemarkt bei E. A. Kleefeld zu haben.

52. Ein Pistoriusscher Brennerei-Apparat, der nur während der beiden letzten Winter im Betriebe gewesen, und höchst zweckmäßig zur Fabrikation des Spiritus von Kartoffeln eingerichtet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft giebt hierüber auf portofreie Anfragen

Joh. Silber, in Elbing.

53. 27 Klafter eichne Borke stehen in der Adlich Rheinfelder-Waldung zum Verkauf.
Rheinfeld, den 24. Juni 1839. Das Adel. Dominium.

54. Von allen Gattungen **Herren- und Damenbrillen** mit convex- und concav-Gläsern, in Silber-, Neusilber-, Schildpatt, Stahl-, Horn und Fischbein-Einfassungen, feinen weißen und farbigen **Brillengläsern** convex und concav geschliffen, in allen Nummern und vorzüglicher Qualité, empfing ich neuerdings eine bedeutende Sendung und empfehle solche einem verehrten Publikum unter Zusicherung sehr billiger Preise zur geneigtesten Beachtung, und bemerke gleichzeitig, daß ich auch die Brillengläser in jeder beliebigen Form auf's accurateste selbst einschleife, und das Paar weiße Gläser zu 20 Sgr., farbige Gläser zu 25 Sgr. mit Einschleifen verkaufe. J. Prina, Langgasse № 520.

55. Nuß- und Alexander-Torten a 1 Sgr. pro Stück, so wie Stachelbeer-Torten a ½ Sgr., erhält man bei W. Drewitz, Kohlengasse № 1023.

56. Eschene Bracken u. Schwengel für Stellmacher, ferner: Bramtuch, Halb- und Bresengentuch, ist Fischmarkt № 1578. billig zu verkaufen.

56. Eine englische 4 Wochen gehende Glockenspiel-Uhr im lakirten Kasten, welche auf 2 Walzen 26 geistliche Lieder spielt, außer der ganzen auch noch die halbe Stunde schlägt und repetirt, sich durch vorzüglich starke Bauart auszeichnet, ist zu verkaufen beim Uhrmacher Knaack, Matzkauschengasse № 412.

57. Der Ausverkauf meines Waaren-Vorraths findet nur noch kurze Zeit statt, und die Preise sind der Räumung wegen sehr billig gestellt.

C. Alexander, Langgasse № 407.

58. Sieben Bierstellungen von Lerchenholz circa 22 Zoll breit und 18 Fuß lang, sind Pfefferstadt № 121. zu verkaufen.

59. Feinen Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee, in ausgezeichneter Güte, empfing und offerirt zu möglichst billigen Preisen

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

60. Schöner **Kautaback** in großen u. kleinen Rollen, **Varinas** in Rollen, **Portorico** in Rollen u. Blättern, so wie mehrere andere Tabacke in Paqueten, aus den vorzüglichsten Fabriken, (bei Abnahme von 10 ℔ bewillige ich 10% Rabatt), schöne Schnupftabak, in Flaschen und los, als: feinen **Holländer**, **Nessing**, **Schuttenberger**, **Dünkerquer**, und mehrere andere Gattungen empfiehlt, so wie sämmtliche Material-Waaren billigst

A. F. Waldow.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. (Nothwendiger Verkauf.)

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Domainen-Amte Schöneck belegene Erbpachts-Vorwerk Rheinwasser, soll im Termine den 28. (acht und zwanzigsten) August c. von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstätte in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, welche den Werth auf 1335 Rthl. 15 Sgr. ergiebt, kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert sich im obigen Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Schöneck, den 1. Mai 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rappor t.

Den 21. Juni angekommen.

F. Schauer — die Oder — Stettin — Ballast. Gebr. Baum.
J. J. Krüger — die Hoffnung — Wolgast — Ballast. L. Engelmann.

J. G. Schulte — Vr. Antina — Leer — Dachpfannen. Hoermanns & Soon.
J. Albrecht — die Wohlfahrt — Stettin — leer. L. Engelmann.
H. J. Rugo — Lisette — Christiania — Ballast. Th. Behrend & Co.
J. R. Strom — Caroline — Copenhagen — Ballast. Ordre.

Wind W.

Den 22. Juni gesegelt.

P. M. Schröder — Eugen — London — Getreide.
J. C. Lösewitz — Gloria — —
A. Bencke — Susanna Wilhelmine — Liverpool — Getreide.
J. Melville — Eliza — Perth —
J. R. Brons — Alegonda — Edam — Holz.
W. Holloway — Arab — Barwick — Getreide.
J. J. Mulder — Ettina — Amsterdam —
W. H. Buttje — Susanne — —
H. A. Lorensen — Anna Maria — Norwegen — Getreide.
H. Harmansen — 3 Gebrüder — —
M. Retzke — Prosperite — Elseneur — Ordre —

Wind S.

Den 23. Juni angekommen.

H. F. Dettloff — Selma — Liverpool zuletzt von Pillau — Salz. Rheederei.
J. P. Laarsen — Maria — Copenhagen — Ballast. Bencke & Co.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 21. bis incl. 24. Juni 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $2372\frac{5}{6}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1286\frac{1}{12}$ Last unverkauft, und $264\frac{2}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	344	277	—	$80\frac{1}{12}$	—	$38\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	128—133	117—122	—	106-112	—	—
	Preis, Rthlr.	$108\frac{1}{3}$-160	$51\frac{2}{3}$—$57\frac{2}{3}$	—	$53\frac{1}{3}$-$63\frac{1}{3}$	—	$63\frac{1}{3}$-$78\frac{1}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	$983\frac{1}{2}$	$237\frac{1}{6}$	—	$26\frac{5}{12}$	—	$39\frac{5}{6}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	77	28	—	kl. $27\frac{1}{2}$ große 32	19	32

Thorn sind passirt vom 19. bis incl. 21. Juni 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

896 Last 59 Schffl. Weizen.
194 Last 39 Schffl. Roggen.
4 Last 10 Schffl. Leinsaat.
6 Last 42 Schffl. Rübsaat.
2 Last 44 Schffl. Hanfsaat.
— Last 24 Schffl. Erbsen.
2400 Stück kiehne Balken.
1400 Stück kiehnen Rundholz.
600 Stück kiehne Balken und Rundholz.